

Preisträgerinnen und Preisträger des Hamburger Lehrpreises 2009

Hochschule	Fakultät	Preisträger	Begründung
Universität Hamburg	Rechtswissenschaften	Prof. Dr. Ulrich Ramsauer	Prof. Ramsauer wird zum einen für seinen besonderen Einsatz, den Studierenden das Baurecht näher zu bringen gewürdigt, zum anderen für seinen kontinuierlichen, langjährigen Einsatz für alle Belange der Lehre. Besonders gefielen der Jury praxisorientierte Planspiele, die er im Unterricht einsetzt. So etwa das einer fiktiven Behörde, die rechtswidrige Verwaltungsmaßnahmen simuliert.
Universität Hamburg	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Prof. Dr. Kai Uwe Schnapp	Die Studierenden hoben in ihrer Begründung u.a. hervor, dass es ihm nicht nur gelingt, für komplexe, sperrige Studieninhalte wie die statistische Methodenlehre Begeisterung zu wecken, sondern sie in plastischer Weise stets zu aktuellen Praxisfeldern in Bezug setzt.
Universität Hamburg	Medizin	Prof. Dr. Wolfgang Hampe	Gewürdigt wird Herr Prof. Dr. Hampe für sein Engagement im Bereich der Umgestaltung des zahnmedizinischen Curriculums sowie von Reformen im Bereich der Biochemie und Molekularbiologie. Insbesondere die Verknüpfung theoretischer Grundlagenfächer mit den klinischen Studienanteilen liegt ihm dabei stets am Herzen.
Universität Hamburg	Erziehungswissenschaften, Psychologie und Bewegungswissenschaft	Prof. Dr. Andreas Grünewald	Richtungweisend erschien die fächerübergreifende Ausrichtung seiner Lehrveranstaltungen, die Studierenden mit den Unterrichtsfächern English, Französisch und Spanisch Methoden für den Fremdsprachenunterricht mit neuen Medien vermittelt. Sein Seminar „Digitale Medien im Fremdsprachenunterricht“ ist zugleich ein Beitrag im Rahmen der norddeutschen Kooperation, zumal es Studierende und Dozenten der Hochschulen in Hamburg, Kiel und Bremen zusammenführte.

Preisträgerinnen und Preisträger des Hamburger Lehrpreises 2009

Universität Hamburg	Geisteswissenschaften	Lars Schmeink	Die Studierenden hoben in ihrer Begründung für den Vorschlag besonders hervor, dass die Lehrveranstaltungen von Herrn Schmeink im Bereich der anglistischen Literaturwissenschaft darauf abzielen, die Studierenden schon früh in einen begleiteten Forschungsprozess eintreten zu lassen und in diesem Rahmen auch Perspektiven für die spätere berufliche Zukunft zu entdecken.
Universität Hamburg	Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften	Dr. Oliver Hallas	In den Begründungen der Studierenden werden eindrücklich seine didaktischen Kompetenzen beschrieben, die er sowohl im Bereich der Lehre als auch als Studienberater unter Beweis stellt. In einer der Begründungen heißt es resümierend, Herr Dr. Hallas mache mit seinen Lehrveranstaltungen „Lust auf mehr“. Mit dieser schlichten Formel ist das, was gute Lehre auszeichnet, gut umrissen.
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW)	Life Sciences	Prof. Dr. Bernd Kellner	In seinen Vorlesungen versetzt Prof. Kellner die Studierenden in die Lage, ihr Wissen auf andere Disziplinen zu übertragen und selbstständig weiterzuarbeiten. Regelmäßig lädt er Vertreter der Wirtschaft in seine Lehrveranstaltungen ein, um Studium und Praxis zu vernetzen. Auch vor der Organisation von ungewöhnlichen Unterrichtsmaterialien wie einem ABC-Erkunder-Fahrzeug der Feuerwehr schreckt er dabei nicht zurück.
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW)	Design, Medien, Information	Stefanie Harjes	Die Studierenden hoben in ihrer Begründung hervor, Frau Harjes schaffe es „Woche für Woche, sie mit ihrem Kurs für den Bereich Illustration zu begeistern. Ihr Unterricht sei ernsthaft, fröhlich und mitreißend zugleich. Ihr gelinge es spielerisch, eine fruchtbare und kreative Arbeitssituation zu schaffen, der sich niemand entziehen kann. Ihr Unterricht zielt somit gleichermaßen auf die Vermittlung von Kenntnissen der Illustrationsmethoden wie auch auf die Förderung der künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden.

Preisträgerinnen und Preisträger des Hamburger Lehrpreises 2009

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW)	Technik und Informatik	Prof. Dr. Gunter Klemke	Die Studierenden heben in ihrer Begründung hervor, dass es Prof. Klemke meisterhaft gelinge, schwierige Themen einfach und verständlich zu vermitteln. Durch die von ihm mitinitiierten interdisziplinären Projekte an der HAW und durch seine internationalen Kontakte zum Shenkar-College in Israel, ermögliche er es den Studenten zugleich, ihren Horizont auch international zu erweitern.
HafenCity Universität Hamburg (HCU)		Prof. Dr. Michael Staffa	Die Jury würdigte seine interdisziplinäre Seminarreihe zum „Experimentalbau Pavillon“, bei der es u.a. darum ging, die oftmals zwischen Architekten und Bauingenieuren bestehenden Kommunikationslücken zu überbrücken. Nicht nur diesen für die Berufspraxis höchst bedeutsamen Kompetenzgewinn loben die Studierenden, sondern auch das Produkt der Lehrveranstaltung: Der Pavillon wird heute als zusätzlicher Raum für besondere Veranstaltungen genutzt.
Hochschule für bildende Künste		Prof. Thomas Bernstein	In der Begründung heißt es: „Er weitet den Unterricht über die Mauern der Hochschule in das städtische Umfeld aus.“ So gelingt es ihm beispielhaft, die Studierenden für das „Abenteuer des Neuen“ zu gewinnen. Gerade durch grundsätzliches Fragen, liebenswerte Provokationen und sein außergewöhnliches Empathievermögen gelinge es ihm, die Studierenden zu inspirieren und in ihrer künstlerischen Entwicklung zu fördern.
Technische Universität Hamburg-Harburg		Prof. Dr. Christian Kautz	Der Juniorprofessor hat ein einzigartiges Konzept eines elektronischen Abstimmungssystems entwickelt, mit dessen Hilfe in Sekundenschnelle Meinungsbilder des Auditoriums zu von ihm gestellten Fragen erhoben werden. In besonderer Weise hat er sich verdient gemacht um die fachdidaktische Diskussion der Ingenieurwissenschaften – und damit gerade auch diesem oftmals als schwierig geltenden Lernbereich wichtige Impulse gegeben.